

## Tischlied

von J. W. v. Goethe.

Für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte

Schubert's Werke.

componirt von

Nº 97.

## FRANZ SCHUBERT.

Erschienen als Op. 118. Nº 3.

Guter Laune.

15. Juli 1845.

Singstimme.

Mich er - greift, ich - weiss nicht wie, himm - li - sches Be - ha - gen.  
Wun - dert euch, ihr - Freun - de, nicht, wie ich mich ge - ber - de;

Pianoforte.

Will mich's et - wa - gar hin - auf zu den Ster - nen tra - gen? Doch ich blei - be  
wirk - lich es - ist - al - ler - lieb - st auf der lie - ben Er - de. Da - rum schwör'ich

lie - ber hier, kann ich red - lich sa - gen, beim Ge - sang und Gla - se  
fei - er - lich und ohn' al - le - Fähr - de, dass ich mich nicht fre - vent -

Wein auf den Tisch zu - schla - gen.  
lich weg - be - ge - ben - wer - de.

Da wir aber allzumal  
 So beisammen weilen,  
 Dächt' ich, klänge der Pokal  
 Zu des Dichters Zeilen.  
 Gute Freunde ziehen fort,  
 Wohl ein hundert Meilen,  
 Darum soll man hier am Ort  
 Anzustossen eilen.

Lebe hoch, wer Leben schafft!  
 Das ist meine Lehre.  
 Unser König denn voran,  
 Ihm gebührt die Ehre.  
 Gegen inn- und äussern Feind  
 Setzt er sich zur Wehre;  
 An's Erhalten denkt er zwar,  
 Mehr noch, wie er mehre.

Nun begrüss' ich sie sogleich,  
 Sie die einzig Eine.  
 Jeder denke ritterlich  
 Sich dabei die Seine.  
 Merket auch ein schönes Kind,  
 Wen ich eben meine,  
 Nun so nicke sie mir zu:  
 Leb' auch so der Meine!

Freunden gilt das dritte Glas,  
 Zweien oder Dreien,  
 Die mit uns am guten Tag  
 Sich im Stillen freuen  
 Und der Nebel trübe Nacht  
 Leis und leicht zerstreuen;  
 Diesen sei ein Hoch gebracht,  
 Alten oder neuen.

Breiter waltet nun der Strom,  
 Mit vermehrten Wellen.  
 Leben jetzt im hohen Ton  
 Redliche Gesellen!  
 Die sich mit gedrängter Kraft  
 Brav zusammen stellen  
 In des Glückes Sonnenschein  
 Und in schlimmen Fällen.

Wie wir nun zusammen sind,  
 Sind zusammen viele.  
 Wohl gelingen dann, wie uns,  
 Andern ihre Spiele!  
 Von der Quelle bis an's Meer  
 Mahlet manche Mühle,  
 Und das Wohl der ganzen Welt  
 Ist's, worauf ich ziele.